



Mi., 23.09.26 - Mi., 14.10.26 | 22 Tage ab € 5.199,-

Erlebnisreise

Bolivien

Von den Anden ins Amazonasbecken

Highlights

- › koloniales UNESCO-Weltkulturerbe in Sucre und Potosí
- › Jeeptour auf dem Salar de Uyuni und im Naturreservat Eduardo Avaroa
- › Seilbahnfahrt über das eindrucksvolle La Paz und „Camino de la Muerte“
 - › Mythen und Landleben auf der Isla del Sol im Titicacasee
- › Tierbeobachtungen im Madidi-Nationalpark und im Pampas-Naturreservat

Der Binnenstaat im Herzen Südamerikas hat neben dem Titicacasee und den freundlichen Indígenas noch weitaus mehr zu bieten: zum Beispiel den größten Salzsee der Welt und üppigen Regenwald mit atemberaubender Artenvielfalt! Wir starten in der weißen Kolonialpracht Sucre und gelangen über die Silberstadt Potosí an den legendären Salar de Uyuni. Dieses salzige Naturwunder und das Naturreservat Eduardo Avaroa mit seinen Flamingolagunen, Schlammfumarolen und Kaktusinseln entdecken wir während einer dreitägigen Jeep-Expedition. Es geht spektakulär weiter: In der Hauptstadt La Paz erwarten uns das größte urbane Seilbahnnetz der Welt und der skurrile Hexenmarkt. Anschließend erkunden wir die Ruinenstätte Tiwanaku sowie den tiefblauen Titicacasee auf fast 4.000 Metern Höhe mit der mystischen Isla del Sol. Dann das unbekannte Bolivien: Über die Yungas mit ihren Kaffeefarmen und dem legendären Camino de la Muerte reisen wir ins Amazonasbecken und beobachten im Madidi-Nationalpark mit Glück Affen und Tapire, während Papageien die Baumkronen unsicher machen. Das Naturreservat Pampas entdecken wir vor allem bei Bootsfahrten auf dem Río Yacuma – am Ufer und im Wasser überraschen uns dabei immer wieder exotische Tiere wie rosa Flussdelphine, Kaimane oder Capybaras. Unser Bolivien-Abenteuer lassen wir schließlich in Santa Cruz ausklingen!

Tag 1 - Mi., 23.09.26

Flug nach Santa Cruz de la Sierra

Über Nacht nach Amerika

Dank der inkludierten Rail&Fly-Fahrkarte kannst du innerhalb Deutschlands bequem nach Frankfurt anreisen. Von dort aus geht es über Nacht via Madrid nach Santa Cruz de la Sierra, wo wir planmäßig am frühen Morgen des Folgetags ankommen. Eine gute Zeit an Bord und angenehme Träume!

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 2 - Do., 24.09.26

Santa Cruz de la Sierra – Sucre

Die Hauptstadt zu Fuß entdecken

Da unser Inlandsflug nach Sucre planmäßig erst nachmittags startet, haben wir einen längeren Aufenthalt in Santa Cruz de la Sierra. Du holst dein Gepäckstück ab, passierst die Grenzkontrollen und wirst von einem Mitarbeiter eines lokalen Hotels empfangen. Anschließend checkst du gemeinsam mit deinen Mitreisenden für den Inlandsflug ein und gibst dein Gepäckstück ab. Keine Sorge, du wirst die Wartezeit zwischen den beiden Flügen nicht am Flughafen verbringen müssen, sondern erstmal zum nahegelegenen Sun Hotel gebracht, welches sich in der Nähe des Flughafens befindet. Dort haben wir ein ausgiebiges Frühstück in schönem Ambiente für dich vorbereitet. Du kannst die Wartezeit in der Hotelloobby verbringen oder gegen einen kleinen Aufpreis bei gutem Wetter sogar den schönen Outdoor-Poolbereich nutzen. Ein Transfer bringt dich dann rechtzeitig wieder zurück zum Flughafen, von wo aus nachmittags der Weiterflug nach Sucre startet. Bei Ankunft in Sucre wartet dein bolivianischer

Reiseleiter schon mit einem WORLD INSIGHT-Schild am Flughafen auf dich und wir beginnen direkt mit unserem Stadtrundgang. Natürlich machen wir wegen der großen Höhe und des Jetlags oft Pausen, legen ein gemäßigtes Tempo ein und sehen, warum Sucre den Beinamen „weiße Stadt“ trägt. Wir fahren zum Franziskanerkloster La Recoleta hinauf, welches wir von außen besichtigen und von wo aus wir einen grandiosen Blick über die Stadt genießen. Dann spazieren wir zum ASUR-Museum für indigene Kunst und Kultur. Nach diesem Besuch schlendern wir durch die kolonialen und neoklassizistischen Straßen über den Plaza. Anschließend geht es in unser Hotel – wie wäre es am Abend mit einem gemeinsamen Abendessen in der Altstadt, um deine Mitreisenden besser kennenzulernen?

Fahrstrecke: 45 km | **Übernachtung:** Sucre**(*) in Sucre | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice, F

Tag 3 - Fr., 25.09.26

Sucre

Nationalmuseum und Freizeit

Nach dem Frühstück besuchen wir gemeinsam die Casa de la Libertad, das spannende Nationalmuseum Boliviens. Der Rest des Tages gehört dir, bevor es in den nächsten Tagen Schlag auf Schlag geht. Sicher hält die Reiseleitung den einen oder anderen Tipp für dich bereit. Gönn dir etwas Ruhe im schönen Innenhof des zentral gelegenen Hotels und schlendere durch die historischen Gassen der Prachtstadt! Es ist die ideale Gelegenheit, um am zentralen Plaza 25 de Mayo in einem Café zu sitzen, einen „Mate de Coca“ zu trinken und den Sureños, wie die Einwohner von Sucre genannt werden, bei ihrem alltäglichen Treiben zuzuschauen! Oder besuche den schönsten Friedhof Boliviens

– hier bekommen die Reichen Sonnendächer! Oder begib dich auf die Spuren der Dinos: Vor den Toren Sucres wurden ungefähr 5000 gut erhaltene Fußabdrücke der Urzeitgeschöpfe gefunden, die knapp 300 unterschiedlichen Arten von Dinosauriern zugeordnet werden können.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Sucre**(*) in Sucre | **Mahlzeiten:** F

Tag 4 - Sa., 26.09.26 Sucre – Potosí – Uyuni

Lamaweiden, Silberstadt und Eisenbahnfriedhof

Heute starten wir früh, denn wir fahren von Sucre (2.800 m) über Potosí (4.000 m) nach Uyuni (3.670 m). Die kurzweilige Fahrt durch die Cordillera de los Frailes und die Cordillera de las Chichas bietet uns kontrastreiche Landschaftswechsel: Ausblicke in tiefe Flusstäler, auf weite Hochebenen mit Kartoffelfeldern und Lamaweiden sowie kleine Bauern- und Bergarbeiterdörfer. Nach etwa drei Stunden erreichen wir eine der wichtigsten Städte der lateinamerikanischen Geschichte: Potosí. Wir machen einen kurzen Stadtrundgang durch die kolonialen Straßen und schauen, mit dem Hintergrundwissen unseres Reiseleiters ausgestattet, ehrfürchtig auf den Silberberg „Cerro Rico“, ohne dessen Tausende von Tonnen Silber Europa vermutlich anders aussehen würde. Auf dem Markt gibt es die Möglichkeit, sich mit Proviant für den Rest der Fahrt einzudecken. Auf halber Strecke vertreten wir uns bei einem kleinen Spaziergang in der Pampa de Llamas die Füße. Bei der Überquerung des letzten PASSES vor Uyuni sehen wir schließlich zum ersten Mal das weite Weiß des Salzsees von Uyuni. Sicherlich wieder ein Moment, an dem alle rufen: „Fotostopp“! Am Nachmittag erreichen wir unser einfaches Hotel mitten in Uyuni (3.670 m). Wieder ermahnt uns unser Reiseleiter: „Tranquilo!“ Wie schon an den Tagen zuvor müssen wir uns wegen der großen Höhe schonen. Doch der Höhepunkt des Tages wartet noch: Den Sonnenuntergang erleben wir auf dem Eisenbahnfriedhof von Uyuni. Es gibt kein besseres Licht, um die Skelette dieser alten Dampflokomotiven in Szene zu setzen.

Fahrstrecke: 370 km | **Übernachtung:** Musuq Kamani** in Uyuni | **Mahlzeiten:** F, A

Tag 5 - So., 27.09.26 Uyuni – Laguna Colorada Das Naturreservat Eduardo Avaroa

Heute beginnt die dreitägige Jeepexpedition durch das Naturreservat Eduardo Avaroa und über den Salar de Uyuni, die größte Salzpflanze der Erde. Am Morgen fahren wir über San Cristobál ins Valle de Rocas, wo uns beeindruckende Steinformationen erwarten. Gemeinsam machen wir einen Spaziergang (0,5 Std., leicht) zur Laguna Katal. Im Anschluss geht es über Villa Mar nach Sol de Mañana. Hier angekommen, schlendern wir über das Fumarolenfeld, um uns die Schlammfumarolen aus nächster Nähe anzusehen. Der nächste Stopp ist an der Laguna Colorada. Während unseres Spaziergangs (0,5 Std., leicht) entlang des Ufers bewundern wir die intensiv rötlich schimmernde Wasseroberfläche des wohl schönsten Sees der Region und beobachten die rosafarbenen Flamingos. Gleich drei verschiedene Flamingoarten des Altiplanos sind hier anzutreffen: Chilensis, Andino und James. Gegen Abend erreichen wir mit unzähligen Fotos auf der Chipkarte unsere einfache Unterkunft.

Fahrstrecke: 310 km | **Übernachtung:** Luna Dorada an der Laguna Colorada | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 6 - Mo., 28.09.26 Laguna Colorada – San Juan

Gesteinsformationen und Flamingos

Heute müssen wir früh aufstehen, denn wir starten unsere Fahrt in die Siloli-Wüste. Unterwegs machen wir kleine Zwischenstopps, um den Steinbaum (Árbol de Piedra) und andere bizarre Gesteinsformationen zu bewundern. Wir stoppen an den Flamingolagunen Ramaditas, Honda, Hedionda und Cañapa, machen kurze Spaziergänge (insgesamt ca. 1,5 Std., leicht) und werden immer wieder denken, dass wir nun das schönste Fotomotiv vor der Kamera haben. Im Anschluss fahren wir über den Aussichtspunkt des Vulkans Ollagüe und den Salar de Chiguana nach San Juan. Die heutige Nacht verbringen wir in einem einfachen Hostal, das aus Salz erbaut wurde.

Fahrstrecke: 220 km | **Übernachtung:** Hostal de Sal Los Lipez in San Juan | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 7 - Di., 29.09.26 San Juan – Salar de Uyuni – Uyuni – Nachtbus nach La Paz

Der größte Salzsee der Welt

Am Morgen fahren wir auf den über 10.000 Quadratkilometer großen Salar de Uyuni. Dieser ist berühmt für seine surreale Schönheit und seine glitzernde Oberfläche,

auf der feine Salzkristalle die Sonne reflektieren. Neben diesen spektakulären Lichteffekten liefern hügelige, von Riesenkakteen bedeckte Inseln atemberaubende Fotomotive. Wir fahren zur Isla Pia Pia und wandern (1 Std., leicht bis mittelschwer) über die einsame Insel mit ihren fossilen Korallenriffen, Riesenkakteen und kleinen Höhlen. Nach dem Mittagessen geht es weiter zur Isla Incahuasi, auf der wir eine weitere kleine Wanderung (1 Std., leicht bis mittelschwer) unternehmen. Am späten Nachmittag stoppen wir beim ersten offiziellen Salzhotel und dem Dakar-Denkmal mit seinen internationalen Fahnen. Wusstest du, dass die Rallye Paris-Dakar einige Jahre auch über den Salzsee führte? Wir kehren nach Uyuni zurück und fahren mit dem Nachtbus weiter nach La Paz. Unterwegs wird uns ein leichtes Abendessen serviert.

Wichtige Information: Bei den Terminen im Winter/Frühjahr kann Wasser auf dem Salzsee stehen, sodass wir nicht bis zu den Inseln fahren können. Dafür haben wir dann wunderschöne Spiegelungen.

Fahrstrecke: 220 km + 560 km | Übernachtung: Nachtbus | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8 - Mi., 30.09.26 La Paz

Hexenmarkt und Mi Teleférico

Im Schlaf überqueren wir das Dach der Anden, bis wir am frühen Morgen in La Paz ankommen. Tatsächlich verpassen wir nichts, weil die Fahrt über die Hochebene relativ eintönig ist. Die Lage der Stadt in einem tiefen Tal auf einer Höhe von 3.100 m bis 4.050 m ist beeindruckend. Im Hintergrund sehen wir die teils schneebedeckten Berge der Königskordillere. Ein Transfer vom Busbahnhof bringt uns zum Hotel, wo zunächst ein Frühstück auf uns wartet, bevor wir zum Stadtrundgang aufbrechen. Wir schlendern durch das koloniale Sträßchen Calle Jaén, besichtigen den Plaza Murillo mit dem Präsidentenpalast und dem Parlamentsgebäude sowie den Plaza San Francisco. Anschließend besuchen wir den Gemüse- und Früchtemarkt Mercado Rodriguez und den legendären Hexenmarkt. Hier gibt es mystische Tinkturen und Pülverchen für das nötige Glück und eine gute Gesundheit. Zum Abschluss schweben wir mit der Seilbahn über die Dächer der Stadt – Mi Teleférico ist mit gut 30 Kilometern das weltweit größte städtische Seilbahnnetz, öffentlicher Nahverkehr und Sightseeing in einem! Wir werden

mit herrlichen Panoramabildern belohnt und bekommen eine Idee über die Ausdehnung der Stadt. Am frühen Nachmittag checken wir im Hotel ein. Wetten, dass dir nun nach „Siesta“ zumute ist? Wie wäre es abends mit Lamasteak? Deine Reiseleitung weiß, wo es am leckersten ist!

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Naira in La Paz | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Do., 01.10.26 La Paz – Tiwanaku – Copacabana

Mystische Ruinen in den Anden

Nach dem Frühstück fahren wir mit der Seilbahn nach El Alto, wo unser Bus schon auf uns wartet und uns zunächst nach Tiwanaku bringt. Die beeindruckendste archäologische Stätte in Bolivien ist wie eine Reise in die geheimnisvolle Welt der präkolumbischen Kulturen. Die gigantischen Steinmonumente und die präzise ausgeführte Architektur zeugen von der außergewöhnlichen Ingenieurskunst der Tiwanaku-Zivilisation. Besonders faszinierend sind die Akapana-Pyramide, der Kalasasaya-Tempel und das riesige Sonnentor, das mit seinen feinen, detailreichen Reliefs ein faszinierendes Bild der religiösen Überzeugungen und kosmologischen Vorstellungen dieser alten Hochkultur offenbart. Nach diesem Ausflug in die Vergangenheit setzen wir unsere Reise fort und fahren über die schmale Seenge von Tiquina, die den Titicacasee in einen nördlichen und südlichen Teil trennt. Mit einer kleinen Fähre überqueren wir die Enge und erreichen anschließend Copacabana, das charmante Städtchen am Ufer des Titicacasees.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: La Cúpula* in Copacabana | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 10 - Fr., 02.10.26 Copacabana – Isla del Sol

Huatia und Pachamama

Wir lassen unser Hauptgepäck im Hotel, schlendern nach dem Frühstück mit unserem Tagesrucksack zum Hafen in Copacabana und fahren mit dem Boot zur Südspitze der Sonneninsel. Vom Hafen Japapi wandern (1 Std., mittelschwer) wir über den Inselkamm bis zu unserer Lodge. Mittags erleben wir mit Fernsicht über den Titicacasee bis hin zur Königskordillere und zum peruanischen Festland die Zubereitung einer Huatia, auch Pachamanca genannt, einer Art Schmortopf, der auf heißen Steinen in einem Erdloch zubereitet wird. Wer am Nachmittag

Lust hat, der schließt sich unserem Reiseleiter an und nimmt an einer kleinen Zeremonie zu Ehren der Pachamama, der Mutter Erde, teil, die wir nahe unserer Lodge an einem schönen Aussichtspunkt abhalten. Zum Sonnenuntergang (0,5 Std., leicht bis mittelschwer) steigen wir direkt hinter der Lodge auf den Cerro Palla Khasa, den höchsten Gipfel der Insel, denn oft gibt es ein großartiges Farbenspiel am Horizont.

Wichtiger Hinweis: Um am Ausflug auf die Isla del Sol teilnehmen zu können, ist eine gewisse körperliche Fitness, Höhenverträglichkeit und Wanderbereitschaft unabdingbar, da wir zu Fuß zur Unterkunft wandern. Wer am Ausflug auf die Isla del Sol nicht teilnehmen kann/möchte, kann auf eigene Kosten in Copacabana bleiben.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Palla Khasa Lodge** auf der Isla del Sol | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 11 - Sa., 03.10.26

Isla del Sol – Copacabana – La Paz

Zurück in die Hauptstadt

Vermutlich durch das lahen der Esel geweckt, genießen wir die frische Morgenluft und die Idylle der Insel, bevor wir uns unser Frühstück schmecken lassen. Wer mag, kann vor dem Frühstück zum Gipfel wandern, um dort den spektakulären Sonnenaufgang zu erleben. Eine kurze Wanderung führt uns dann über den Inkabrunnen und die Inkatreppe in den Südhafen, wo unser Kapitän bereits auf uns wartet und uns zurück nach Copacabana fährt. Dort angekommen besuchen wir noch den Außenbereich der Wallfahrtskirche und erfahren, warum sie zu den wichtigsten Pilgerzielen der Region zählt. Im Bus geht es zurück in das uns bereits bekannte La Paz, wo am späten Nachmittag etwas Zeit für Erholung und ein paar Erledigungen bleibt, denn am Folgetag steht ein landschaftlicher und klimatischer Szenewechsel an. Wir hoffen, du hast deinen Mückenschutz nicht vergessen, denn du wirst ihn im Dschungel mit Sicherheit benötigen. Heute ist die letzte Chance, welchen zu besorgen. Ruhe dich abends ein wenig von den vielen Eindrücken der Vortage aus – unsere Weiterreise ins „grüne“ Bolivien wird nicht weniger intensiv!

Fahrstrecke: 160 km | **Übernachtung:** Naira** in La Paz | **Mahlzeiten:** F

Tag 12 - So., 04.10.26

La Paz – Yungas – Coroico

Nebelwald und Kaffeeplantage

Da es aktuell keine zuverlässig operierende

Fluggesellschaft gibt, welche tägliche Linienflüge zwischen La Paz und Rurrenabaque anbietet, reisen wir in privaten Jeeps über Land via Yungas ins Amazonastiefland. Ab heute wird es also saftig grün! Die Yungas sind geprägt von einer beeindruckenden Vielfalt, die von steilen Berggipfeln über dichte Nebelwälder bis hin zu fruchtbaren Tälern reicht. Wir fahren über den 4.650 m hohen La Cumbre-Pass über den „Camino de la Muerte“ in die subtropischen Bergwälder der Yungas auf 1.180 m und besuchen eine Kaffeeplantage, auf der in Handarbeit Kaffee angebaut und geerntet wird. Nach einem köstlichen Mittagessen, bei dem wir Lamafilet an Kaffee-Honigsauce probieren dürfen, begleiten wir einen Kaffeebauern bei seinen Arbeitsschritten. Der Experte erklärt uns wie der Kaffee entsteht – von der Aussaat der Pflanze bis zur Röstung der Bohne. Zum Abschluss dürfen wir den beliebten Wachmacher bei einer Probe selbst kosten. Wir übernachten im Dorf Coroico, ehe es am nächsten Morgen weiter Richtung Amazonasregion geht.

Wichtige Information: In Bolivien gibt es nur eine geringe Anzahl deutschsprachiger Reiseleiter mit ausreichend Erfahrung im Amazonastiefland, um eine umfassende Reise durch diesen einzigartigen Teil des Landes zu begleiten. Daher können wir für die Tage 12-21 keine deutschsprachige Reiseleitung garantieren. Gegebenenfalls wird an diesen Reisetagen eine englischsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung zum Einsatz kommen.

Fahrstrecke: 110 km | **Übernachtung:** El Viejo Molino*** in Coroico | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 13 - Mo., 05.10.26

Coroico – Rurrenabaque

Ab ins Amazonastiefland!

Wir hoffen, du hast heute Morgen nicht allzu viel vom leckeren Kaffee getrunken, denn heute geht es etwas gemächlicher zu. Für die ganztägige Jeepfahrt ist Sitzfleisch gefragt, jedoch ist hier der Weg das Ziel: Wir fahren durch abwechslungsreiche Landschaften und halten dabei immer wieder an. Wir erreichen das Urwaldstädtchen Rurrenabaque am Abend, das Tor zum Madidi-Nationalpark und zum Naturreservat Pampas. Hättest du gedacht, dass du in Bolivien echtes Amazonasfeeling erleben kannst? Den Beweis erhältst du in den kommenden Tagen!

Fahrstrecke: 350 km | **Übernachtung:** Maya de la Amazonia**(*) in Rurrenabaque | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 14 - Di., 06.10.26
Rurrenabaque – Madidi-Nationalpark

Entdeckungen im Madidi-Nationalpark

Nach dem Frühstück startet unser Abenteuer und wir fahren über den Río Beni zum Río Tuichi im Nationalpark Madidi, welcher zu den artenreichsten Nationalparks der Welt zählt. Nach ungefähr zwei Stunden Bootsfahrt erreichen wir unsere Lodge. Auf einer ersten Wanderung (ca. 2 Std., mittelschwer) durch den Regenwald erhalten wir spannende Informationen zu den diversen Pflanzen und merken schnell, dass wir uns eigentlich in einer Urwaldapotheke befinden: Die Baumsäfte, Rinden, Wurzeln, Blätter und Blüten werden bis heute von der lokalen Bevölkerung genutzt, um diverse Wehwehchen zu heilen. Mit viel Glück begegnen wir auch einem Tapir, Pekaris oder einigen Affen. Nach dem Abendessen begeben wir uns noch einmal für eine kleine Nachtwanderung (ca. 1,5 Std., mittelschwer) in den Dschungel – welche Tiere uns wohl in der Nacht begegnen? Ameisen und Glühwürmchen garantiert!

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Eco-Lodge Tacuaral im Madidi-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 15 - Mi., 07.10.26
Madidi-Nationalpark

Den Papageien auf der Spur

Mit den Geräuschen des Dschungels wachen wir entspannt auf und frühstücken – ein weiterer spannender Tag in Boliviens Regenwald steht uns bevor. Nach einer Bootsfahrt am Morgen entlang des Tuichi-Flusses wandern wir weiter an den Papageienfelsen Caquahuara (2 Std., mittelschwer), wo wir Aras und Papageien beobachten können. Hier werden wir sicherlich nicht nur einmal die Kamera zücken! Gemeinsam spazieren wir entlang eines Lehrpfades zum Aussichtspunkt für Vogelbeobachtungen. Am Nachmittag wandern wir erneut gemeinsam durch den Urwald, denn es werden uns immer wieder neue Dschungelbewohner begegnen. Wir gehen zu einer kleinen Lagune und beobachten dabei auch nachtaktive Tiere: kleine Affen, Vögel und Taranteln. Anschließend solltest du schlafen gehen, denn morgen heißt es: mit den Hühnern aufstehen!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Eco-Lodge Tacuaral im Madidi-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 16 - Do., 08.10.26
Madidi-Nationalpark – Rurrenabaque – Pampas-Naturreservat

Rosa Flussdelphine und süße Capybaras

Am Morgen kehren wir im Boot zurück nach Rurrenabaque, um von dort aus mit einem Kleinbus drei weitere Stunden nach Santa Rosa de Yacuma zu fahren, wo wir gegen Mittag unsere Lodge am Ufer des Río Yacuma im Naturreservat Pampas beziehen. Nach einer kurzen Siesta in der Hängematte steht die erste Bootssafari auf dem Río Yacuma auf unserem Programm. Tierliebhaber kommen in dem von Flussläufen und Lagunen durchzogenen Feuchtgebiet voll auf ihre Kosten. Hier sind die Tiere nicht so scheu wie im Regenwald und halten sich oftmals am Ufer auf, wo wir sie bestens beobachten können. Hoffentlich begegnen wir Brillen- und Mohrenkaimanen, rosa Flussdelphinen sowie verschiedenen Affen- und Vogelarten. Brüll-, Kapuziner- und Totenkopffaffen sind in den Pampas ebenso heimisch wie bunte Sittiche, Aras, Tukane, Eisvögel und viele weitere exotische Vogelarten. Sicher werden wir Capybaras, den süßen, wie überdimensionale Meerschweinchen aussehenden Wasserschweinen, sowie Wasserschildkröten begegnen, die am Flussufer Rast machen.

Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Eco-Lodge Caracoles im Naturreservat Pampas | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 17 - Fr., 09.10.26
Pampas-Naturreservat

Im Dschungelbuch

Wir starten am Morgen mit einer Wanderung (1,5-2 Std., mittelschwer) durch die Pampas in den Tag. Unser Ziel ist es, schwarze Kaimane zu entdecken. Vielleicht können wir auch die mächtige Anakonda mit genügend Abstand beobachten. Bei der gigantischen Artenvielfalt werden wir aber bestimmt auch noch weiteren Tieren begegnen – mit viel Glück auch einem schlummernden Faultier in den Baumwipfeln. Nach dem Mittagessen schippern wir entlang des Río Yacuma, um rosafarbenen Flussdelphinen beim Schwimmen zuzusehen. Nach unserem Abendessen geht es noch einmal auf den Fluss hinaus in der Hoffnung, die leuchtenden Augen der Kaimane mit Hilfe unserer Taschenlampen zu erspähen. Gruselig und beeindruckend zugleich!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Eco-Lodge Caracoles im Naturreservat Pampas | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 18 - Sa., 10.10.26
Pampas-Naturreservat – Rurrenabaque

Reichlich Affen

Der Morgen beginnt mit einer Bootstour, bei der wir Gruppen von Totenkopf-, Brüll- und Kapuzineräffchen beobachten wollen. Mit etwas Glück sind wir erneut erfolgreich. Wie viele verschiedene Tierarten haben wir nun wohl gesehen? Nach dem Mittagessen in unserer Lodge geht es im Boot zurück nach Rurrenabaque. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit, um uns in der charmanten Kleinstadt mit ihren farbigen Hausfassaden, Karaokebars und Kolonialgebäuden umzuschauen. Alternativ kannst du nach dem Dschungelabenteuer auch die Annehmlichkeiten eines echten Hotels genießen und dich bei einem Sprung in den Pool abkühlen.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Maya de la Amazonia(*) in Rurrenabaque | Mahlzeiten: F, M**

Tag 19 - So., 11.10.26
Rurrenabaque – San Ignacio de Moxos – Trinidad – Santa Cruz de la Sierra

Durch die Savanne

Heute heißt es: früh aufstehen! Unsere Überlandfahrt nach Trinidad führt uns durch abwechslungsreiche Landschaften, die sich allmählich von den dichten Regenwäldern des Amazonasgebiets zu weiten Savannen und Feuchtgebieten verwandeln. Unterwegs haben wir immer wieder die Möglichkeit, die faszinierende Natur zu bestaunen – von exotischen Vogelarten bis hin zu Flusslandschaften. In San Ignacio de Moxos machen wir einen besonderen Stopp bei der Jesuitenmission, einem kulturellen Juwel, das für seine prachtvollen, kolonialen Bauten und die kunstvollen Holzschnitzereien bekannt ist. Hier erfahren wir mehr über die historische Bedeutung der Mission und die enge Verbindung zwischen den Jesuiten und den indigenen Völkern der Region. Am Nachmittag fahren wir mit der Fähre über den Río Mamoré und erreichen schließlich den Flughafen von Trinidad und fliegen planmäßig via Cochabamba in die größte Stadt Boliviens.

Wichtiger Hinweis: Da die Inlandsflüge in Bolivien unregelmäßig verkehren, kann es abhängig vom aktuellen Flugplan vorkommen, dass wir erst am folgenden Morgen nach Santa Cruz de la Sierra fliegen und daher heute Nacht im Hotel Colonial**(*) in Trinidad übernachten.

Fahrstrecke: 420 km | Übernachtung: | Mahlzeiten: F, M

Tag 20 - Mo., 12.10.26
Santa Cruz de la Sierra

Die größte Stadt Boliviens

Am heutigen Vormittag unternehmen wir einen Rundgang im Zentrum und merken schnell, dass diese Stadt anders ist, als die bisherigen Orte, die wir in Bolivien gesehen haben. Modernere Autos, bessere Straßen, elegantere Häuser – der Reichtum der Stadt fällt sofort auf. Unter den Schatten spendenden Palmen des Plaza 24 de Septiembre lauschen wir den Geschichten unseres Reiseleiters und besuchen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise die Kathedrale. Es lohnt sich während unseres Spaziergangs auch einen Blick in die Baumwipfel zu werfen: Vielleicht erspähst du ein Faultier, denn die putzigen Tiere brechen in großer Regelmäßigkeit aus dem Zoo aus und machen ihr Mittagsschläfchen in den Bäumen der Stadt. Am Nachmittag kannst du nochmal letzte Souvenirs kaufen oder die Annehmlichkeiten unseres Hotels genießen.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Cortez** in Santa Cruz | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Di., 13.10.26
Santa Cruz de la Sierra – Rückflug

Adiós Bolivia

Planmäßig im Laufe des Vormittags geht es zum Flughafen und wir machen uns auf den Weg in die Heimat. Hättest du vor Beginn deiner Reise gedacht, dass Bolivien so vielseitig ist? Während deines Langstreckenflugs kannst du deine zahlreichen Fotos des zauberhaften Staates zwischen Anden und Amazonastiefland bewundern. Guten Flug!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 22 - Mi., 14.10.26
Ankunft

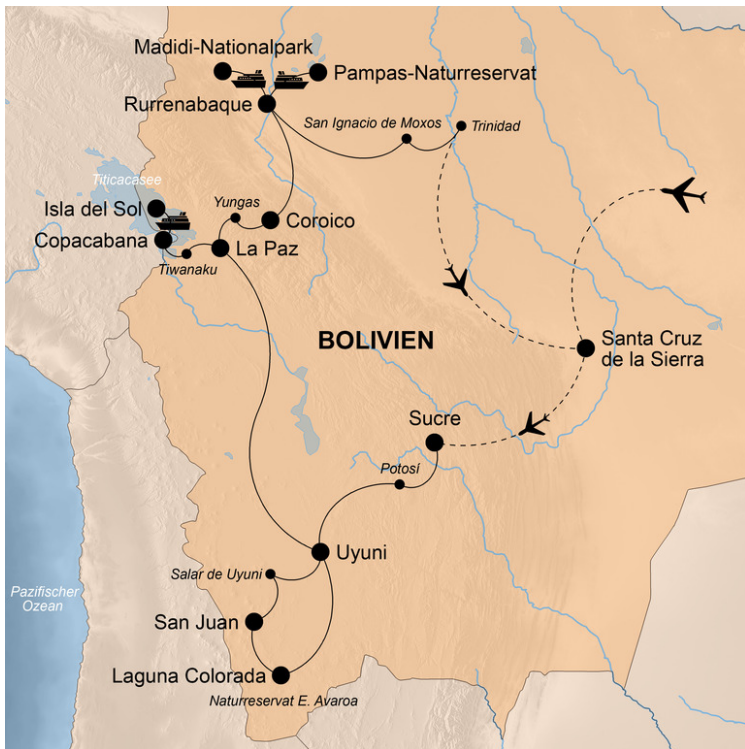
Willkommen zurück!

Planmäßig am frühen Morgen landest du in Madrid. Ein letzter kurzer Flug nach Frankfurt und wir haben wieder deutschen Boden unter den Füßen. Um mit dem Zug in deinen Heimatort zurückzukehren, kannst du innerhalb Deutschlands, wie schon bei der Anreise, die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte nutzen.

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß
Bordservice**

Reiseverlauf

- Tag 1 Mi., 23.09.26 Flug nach Santa Cruz de la Sierra:** Hinflug nach Santa Cruz de la Sierra
- Tag 2 Do., 24.09.26 Santa Cruz de la Sierra – Sucre:** Stopover in Santa Cruz de la Sierra mit Hotelaufenthalt, Flug nach Sucre, Stadtrundgang mit Franziskanerkloster und ASUR-Museum
- Tag 3 Fr., 25.09.26 Sucre:** Casa de la Libertad, Nachmittag frei
- Tag 4 Sa., 26.09.26 Sucre – Potosí – Uyuni:** Stadtrundgang in Potosí, Panoramafahrt mit Fotostopps, Eisenbahnfriedhof von Uyuni
- Tag 5 So., 27.09.26 Uyuni – Laguna Colorada:** Jeep tour: Valle de Rocas, Laguna Katal, Sol de Mañana, Laguna Colorada
- Tag 6 Mo., 28.09.26 Laguna Colorada – San Juan:** Jeep tour: Siloli Wüste, Steinbaum, Flamingolagunen Ramaditas, Honda, Hedionda und Cañapa, Panoramafahrt nach San Juan
- Tag 7 Di., 29.09.26 San Juan – Salar de Uyuni – Uyuni – Nachtbus nach La Paz:** Jeep tour: Salar de Uyuni, Isla Pia Pia und Incahuasi, Dakar-Denkmal, Nachtbusfahrt nach La Paz
- Tag 8 Mi., 30.09.26 La Paz:** Stadtrundgang mit Hexenmarkt und Panorama-Seilbahnfahrt, Nachmittag frei
- Tag 9 Do., 01.10.26 La Paz – Tiwanaku – Copacabana:** Seilbahnfahrt nach El Alto, Besichtigung der Ausgrabungsstätte Tiwanaku
- Tag 10 Fr., 02.10.26 Copacabana – Isla del Sol:** Bootsfahrt zur Isla del Sol, Wanderung auf den Inselkamm, authentische Huatia zum Mittagessen, Zeremonie zu Ehren der Pachamama, Wanderung auf den Cerro Palla Khasa
- Tag 11 Sa., 03.10.26 Isla del Sol – Copacabana – La Paz:** Bootsfahrt nach Copacabana, Besuch der Wallfahrtskirche (von außen), Weiterfahrt nach La Paz
- Tag 12 So., 04.10.26 La Paz – Yungas – Coroico:** Fahrt in die Yungas mit „Camino de la Muerte“ und Besuch einer Kaffeeplantage mit Verkostung
- Tag 13 Mo., 05.10.26 Coroico – Rurrenabaque:** Überlandfahrt nach Rurrenabaque
- Tag 14 Di., 06.10.26 Rurrenabaque – Madidi-Nationalpark:** Bootsfahrt in den Madidi-Nationalpark, Wanderung mit Pflanzenkunde und Tierbeobachtung, Nachtwanderung
- Tag 15 Mi., 07.10.26 Madidi-Nationalpark:** Bootsfahrt und Wanderung zum Papageienfelsen mit Vogelbeobachtung, Wanderung durch den Urwald mit Lagune
- Tag 16 Do., 08.10.26 Madidi-Nationalpark – Rurrenabaque – Pampas-Naturreservat:** Fahrt nach Santa Rosa de Yacuma und Bootsfahrt über den Río Yacuma, Bootssafari zur Tierbeobachtung
- Tag 17 Fr., 09.10.26 Pampas-Naturreservat:** Wanderung und Bootsfahrt zur Tierbeobachtung, Nachtbootsafari zum Kaiman-Spotting
- Tag 18 Sa., 10.10.26 Pampas-Naturreservat – Rurrenabaque:** Bootssafari zur Affenbeobachtung, Fahrt nach Rurrenabaque, Nachmittag frei
- Tag 19 So., 11.10.26 Rurrenabaque – San Ignacio de Moxos – Trinidad – Santa Cruz de la Sierra:** Überlandfahrt nach Trinidad mit Stopp in der Jesuitenmission in San Ignacio de Moxos, Flug nach Santa Cruz de la Sierra
- Tag 20 Mo., 12.10.26 Santa Cruz de la Sierra:** Stadtrundgang durch Santa Cruz de la Sierra, Nachmittag frei
- Tag 21 Di., 13.10.26 Santa Cruz de la Sierra – Rückflug:** Rückflug nach Deutschland
- Tag 22 Mi., 14.10.26 Ankunft:** Ankunft in Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich.

Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung empfohlen, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe. Nachweis einer Gelbfieberimpfung, die spätestens 10 Tage vor der Einreise erfolgte, erforderlich. Auf dieser Reise reisen wir durch Gelbfiebrisikogebiete.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Die meisten Wanderungen sind für gesunde Reisende mit normaler Kondition gut zu bewältigen. Berate dich dennoch wegen der Höhe in den Anden mit deinem Hausarzt – wir reisen während einer relativ langen Zeit auf über 4.000 Metern Höhe. Untrainierten Reisenden und Personen, die speziell unter Bluthochdruck oder sonstigen Vorerkrankungen leiden, wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt sachkundigen Rat von ihrem Hausarzt einzuholen. Mit der Teilnahme an dieser Reise bestätigst du, dass dir KEINE schweren Herz- oder Kreislauferkrankungen bzw. andere Krankheiten bekannt sind, wegen derer dir dein Hausarzt von einer Reise mit Übernachtungen auf über 4.000 Metern Höhe oder allgemein von einer Fernreise abgeraten hat.

Bedenke bitte, dass die einfachen Hostals während der Jeep-Exkursion oft über keine Heizung verfügen. Auch wenn es genügend Decken gibt, ist ein eigener Schlafsack sinnvoll. An einigen Tagen werden viele Kilometer im Bus bzw. im Jeep zurückgelegt, hier ist ein gewisses Sitzfleisch notwendig. Schlechte Straßenverhältnisse erfordern ein bestimmtes Maß an Anpassungsfähigkeit. Flugzeiten der Inlandsflüge können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Wenn Inlandsflüge früh starten, kann das Frühstück an diesem Tag ersatzlos entfallen. Bitte beachte auch unsere Länderinformationen.

Bitte beachte, dass der Programmverlauf je nach Wetterlage und sonstigen Ereignissen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen (z. B. Straßensperrungen, Streiks, kurzfristige Schließungen, Naturereignisse wie Sturm und Regen), variabel sein muss. Wir behalten uns ausdrücklich kurzfristige Änderungen vor, versuchen aber im Fall der Fälle stets ein gleichwertiges Alternativprogramm zu organisieren. Bei schlechtem Wetter

können Wanderungen ersatzlos entfallen.

In Bolivien gibt es nur eine geringe Anzahl deutschsprachiger Reiseleiter mit ausreichend Erfahrung im Amazonastiefland, um eine umfassende Reise durch diesen einzigartigen Teil des Landes zu begleiten. Daher können wir für die Tage 12-21 keine deutschsprachige Reiseleitung garantieren. Gegebenenfalls wird an diesen Reisetagen eine englischsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung zum Einsatz kommen.

In Südamerika werden Öffnungszeiten von Museen, Kirchen, kulturellen Einrichtungen etc. mitunter kurzfristig geändert. Sollte ein Programmpunkt geschlossen haben, versucht die Reiseleitung eine möglichst gleichwertige Alternative zu organisieren. Die Ausflüge im Nationalpark Madidi sowie im Naturreservat Pampas können variieren. Bitte beachte: Die Wahrscheinlichkeit, Tiere zu sehen, ist zwar sehr hoch, weil es sich aber um frei lebende Tiere handelt, kann eine Sichtung nicht garantiert werden.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. Einige Mittagessen werden unterwegs als Picknick eingenommen, in manchen einfachen Unterkünften ist das Abendessen inklusive. Während der Jeep-Expedition kocht unser Team einfache Mahlzeiten. In unseren Urwald-Lodges im Nationalpark Madidi und im Naturreservat Pampas sind alle Mahlzeiten inklusive.

Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet. Je nach Flugzeit kann das Frühstück am Rückflugtag ersatzlos entfallen.

Unterkünfte

Wir übernachten auf dieser Reise hauptsächlich in hübschen **.*.*.*.* Hostals und Hotels, alle mit Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer. Einige Hotels verfügen über einen saisonal geöffneten Pool. Da die Unterkünfte auf der Isla del Sol sowie bei der Laguna Colorada und in San Juan wenige Privatzimmer haben, kann es vereinzelt vorkommen, dass manche Zimmer ein Gemeinschaftsbad nutzen. In den einfachen Dschungel-Lodges teilen wir uns grundsätzlich die sanitären Anlagen. Während der Expedition von/bis Uyuni verbringen wir zwei Nächte in einfachen Unterkünften, die ein bestimmtes

Maß an Anpassungsfähigkeit erfordern. Bedenke bitte, dass diese Häuser oft nicht über eine Heizung verfügen. Auch wenn es genügend Decken gibt, ist ein eigener Schlafsack sinnvoll. Dieser kann mitgebracht oder vor Ort gemietet werden. Wenn du einen Schlafsack ausleihen möchtest, empfehlen wir aus hygienischen Gründen die Mitnahme eines Leinenschlafsacks. In den einfachen Dschungel-Lodges im Nationapark Madidi und im Naturreservat Pampas gibt es kein warmes Wasser. Während unserer Jeep- und Dschungel-Expeditionen ist die Stromversorgung in der Regel nur abends für einige Stunden gewährleistet. Von Uyuni nach La Paz nutzen wir einen Nachtbus. Dieser ist mit bequemen Halbliege-Sesseln ausgestattet. Hier müssen entsprechende Abstriche hinsichtlich des Schlafkomforts gemacht werden.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer* 399,00 EUR

*gilt nicht für die Übernachtung im Nachtbus

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: <https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer>

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Air Europa oder gleichwertiger Fluggesellschaft nach Santa Cruz de la Sierra und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit Charterbus, Nachtbus, Jeeps, Inlandsflügen, Seilbahn und Boot wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers

- 19 Übernachtungen, davon 12 in **.* Hostals und Hotels im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 2 in Gästehäusern, 1 im Nachtbus und 4 in einfachen Dschungel-Lodges mit jeweils geteilten Bädern (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 20 x F, 13 x M, 11 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Lunchbox, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- örtliche deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung (während der Reisetage 12 bis 21 kann die Reiseleitung englischsprachig sein; beim Zwischenstopp auf der Hinreise in Santa Cruz de la Sierra und während der Nachtbusfahrt von Uyuni nach La Paz steht keine Reiseleitung zur Verfügung)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe <https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330>)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4375 kg CO₂ / 132 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
München*	50,00 EUR
Zürich*	199,00 EUR

*Air Europa

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Air Europa

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. **Du wirst circa 65 Tage vor Reisebeginn per Email über deine Flugzeiten informiert. Vorab sind leider keine Angaben möglich.** Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Air Europa

Hinflug:

Frankfurt – Madrid 19:10-21:55

Madrid – Santa Cruz de la Sierra 23:35-04:50

oder (+1) 03:05-08:20

Rückflug:

Santa Cruz de la Sierra – Madrid 12:20-05:10 (+1)

Madrid – Frankfurt 07:05-09:45

(+1) = Ankunft am Folgetag

Bei den weiteren angebotenen Abflughäfen handelt es sich um Zubringerflüge nach/von Madrid. Bitte beachte, dass alle Zubringerflüge nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.